

jener Zeit hatten ihren Spott mit der Bibel und der Religion; und daß wir Deutsche das nicht zurückgestoßen haben, das hat uns in viel Trübsal gebracht. — Friedrich starb im Jahre 1786.

§. 64. Nordamerika.

Als Columbus Amerika entdeckt hatte, zogen viele Europäer nach diesem neuen Erdtheile, um dort ohne viele Mühe reich zu werden und gute Tage zu haben. Aber daraus kam viel Böses, das sie thaten, und am Ende waren die meisten in dem schönen Lande und bei großem Gut — arme Leute. — Anders ging es im nördl. Amerika, wo Viele eine Zufluchtsstätte fanden, die in ihrem Vaterlande um ihres Glaubens willen waren verfolgt worden, die brachten Gottesfurcht und Treue mit, arbeiteten fleißig, hielten sich an Gottes Wort, und achteten auf Zucht und gute Ordnung. In dieser fruchtbaren Gegend wurden diese arbeitsamen Leute auch bald reich, und es wurde in Europa bald bekannt, was für ein gutes Land in Nordamerika sei.

Aber die Europäer verstanden nicht recht, wie das gekommen war. Die meisten nordamerikanischen Colonisten oder Anbauer waren aus England ausgewandert. Nun freuten sich die Engländer, und dachten, sie könnten aus Nordamerika viel Nutzen ziehn. Zuerst verlangten sie — und mit Recht — Abgaben. Die Nordamerikaner sagten auch: die wollen wir gerne geben, denn wir sind eure Brüder, aber dann müssen wir auch, wie Ihr es thut, verständige Männer aus unserer Mitte in's Parlament nach London schicken, die dort für unser Bestes sprechen und sorgen. Das wollten nun die Engländer nicht, denn sie dachten nicht mehr: es sind unsere Brüder, sondern: es sind unsere Pächter; und da Keins nachgeben, sondern Jedes seinen Sinn durchsetzen wollte, so entstand darüber ein Krieg, der sieben Jahre lang dauerte, und in welchem viele Engländer in den Wäldern und Sümpfen Amerika's umkamen. Am Ende wurden es die Engländer müde, sie machten 1783 Frieden, und Nordamerika wurde zu einem unabhängigen Freistaat erklärt.

In diesem langen Kampfe zeichneten sich unter den Nordamerikanern besonders zwei Männer aus, Washington und Franklin. Washington war ihr General, ein frommer Mann und ein weiser Heerführer. Ihm zu Ehren wurde 1800 eine neue Stadt erbaut und zur Hauptstadt des ganzen Staates bestimmt. Franklin war anfangs ein gewöhnlicher Buchdrucker, aber ein kluger Kopf. Schon als Buchdrucker erfand er die Blitzableiter und man fing an, ihn sehr zu schätzen. Als nun der Krieg mit England ausbrach, wurde er als Gesandter nach